



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Mai 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	129	5 439	490	20 903	122 782	120 331
41.20	Bau von Gebäuden	129	5 439	490	20 903	122 782	120 331
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	121	5 107	463	19 361	109 710	107 259
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	332	27	1 541	13 072	13 072
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 094	833	29 351	130 168	116 454
42.11	Bau von Straßen	72	6 303	733	25 481	117 277	103 690
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	54	3 048	375	11 611	44 169	43 989
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 906	202	7 477	33 501	33 342
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	21	1 142	173	4 134	10 668	10 648
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 157	240	8 092	30 643	30 318
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 157	240	8 092	30 643	30 318
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	927	127	3 230	14 729	14 261
43.11	Abbrucharbeiten	12	507	70	1 583	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 760	606	20 531	83 075	81 987
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 324	239	7 459	33 554	33 476
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 587	172	5 126	24 800	24 745
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	737	67	2 332	8 754	8 731
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	78	3 436	367	13 072	49 522	48 512
43.99.1	Gerüstbau	18	604	70	1 870	6 070	5 940
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	92	8	270	1 256	1 116
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 740	290	10 932	42 196	41 456
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2022	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2021	April 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Verände- rung in %
				Mai 2021	April 2022			
Betriebe	487	468	486	4,1	0,2	468	484	3,6
Beschäftigte	24 425	24 286	24 349	0,6	0,3	24 128	24 204	0,3
Entgelte (1 000 EUR)	93 718	83 763	89 139	11,9	5,1	388 407	421 123	8,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 671	2 499	2 420	6,9	10,4	11 432	11 676	2,1
Hochbau insgesamt	1 072	1 085	985	-1,2	8,9	5 335	4 900	-8,2
Wohnungsbau	497	427	456	16,4	8,8	2 067	2 238	8,3
gewerblicher Hochbau	428	515	390	-16,9	9,8	2 568	1 966	-23,4
öffentlicher Hochbau	147	143	138	3,0	6,7	700	696	-0,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	19	18	5,3	11,5	101	93	-7,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	127	124	120	2,6	6,0	600	602	0,4
Tiefbau insgesamt	1 599	1 414	1 436	13,1	11,3	6 097	6 775	11,1
gewerblicher Tiefbau	460	409	414	12,6	11,2	1 845	2 046	10,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	432	388	384	11,4	12,5	1 720	1 909	10,9
Straßenbau	707	617	638	14,4	10,7	2 531	2 821	11,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	407 341	354 262	363 245	15,0	12,1	1 493 345	1 639 705	9,8
Hochbau insgesamt	200 104	177 815	187 810	12,5	6,5	818 742	862 323	5,3
Wohnungsbau	83 800	61 862	82 855	35,5	1,1	271 975	363 395	33,6
gewerblicher Hochbau	91 064	92 545	73 444	-1,6	24,0	433 857	369 420	-14,9
öffentlicher Hochbau	25 241	23 407	31 510	7,8	-19,9	112 910	129 508	14,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 167	2 038	5 254	55,4	-39,7	10 073	17 422	73,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 074	21 370	26 256	3,3	-15,9	102 837	112 086	9,0
Tiefbau insgesamt	207 237	176 447	175 435	17,4	18,1	674 603	777 382	15,2
gewerblicher Tiefbau	49 276	47 630	51 546	3,5	-4,4	196 559	210 385	7,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	58 304	49 172	43 117	18,6	35,2	183 593	219 019	19,3
Straßenbau	99 657	79 645	80 773	25,1	23,4	294 451	347 978	18,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	18 227	17 964	15 022	1,5	21,3	61 610	88 181	43,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	425 568	372 226	378 267	14,3	12,5	1 554 955	1 727 886	11,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	465 913	312 006	334 055	49,3	39,5	1 594 144	1 824 620	14,5
Hochbau insgesamt	184 330	148 595	149 163	24,0	23,6	782 757	838 115	7,1
Wohnungsbau	56 154	46 197	69 277	21,6	-18,9	312 337	313 620	0,4
gewerblicher Hochbau	97 094	85 898	44 620	13,0	117,6	359 059	378 514	5,4
öffentlicher Hochbau	31 082	16 500	35 266	88,4	-11,9	111 361	145 980	31,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 556	617	758	152,1	105,4	15 396	9 311	-39,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 526	15 882	34 508	85,9	-14,4	95 966	136 670	42,4
Tiefbau insgesamt	281 583	163 411	184 891	72,3	52,3	811 386	986 506	21,6
gewerblicher Tiefbau	46 600	36 073	40 890	29,2	14,0	195 439	215 551	10,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	47 472	47 812	57 724	-0,7	-17,8	260 680	257 544	-1,2
Straßenbau	187 511	79 526	86 278	135,8	117,3	355 267	513 411	44,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	226	28	592	1 947	1 947	.
Kaiserslautern, St.	7	516	49	2 091	12 353	12 353	29 770
Koblenz, St.	16	640	69	2 747	13 709	13 510	10 005
Landau i. d. Pf., St.	6	150	15	495	1 492	1 492	1 553
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	754	97	3 023	8 875	8 875	5 770
Mainz, St.	18	852	80	3 400	25 267	24 268	12 378
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	160	17	786	2 491	2 486	.
Pirmasens, St.	4	246	27	916	2 961	2 960	12 016
Speyer, St.	7	296	30	1 017	2 974	2 974	3 563
Trier, St.	8	421	46	1 596	4 122	3 955	7 683
Worms, St.	6	222	32	767	2 336	2 336	3 326
Zweibrücken, St.	5	195	19	764	1 948	1 948	.
Ahrweiler	16	821	79	3 019	12 803	12 786	8 707
Altenkirchen (Ww.)	15	976	109	4 054	16 831	14 996	10 154
Alzey-Worms	9	716	91	2 604	18 362	17 879	18 506
Bad Dürkheim	12	356	45	1 106	3 937	3 936	5 078
Bad Kreuznach	15	1 086	146	4 210	12 303	12 291	13 478
Berncastel-Wittlich	27	1 252	157	4 239	21 903	21 704	11 639
Birkenfeld	13	637	72	2 376	10 545	10 545	.
Cochem-Zell	15	1 093	107	4 524	19 646	19 642	.
Donnersbergkreis	12	334	42	1 165	4 937	4 937	6 957
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	632	69	2 126	12 283	12 012	12 612
Germersheim	12	374	43	1 456	7 452	7 452	7 890
Kaiserslautern	8	348	39	1 224	3 733	3 733	3 301
Kusel	5	161	14	439	2 237	2 237	1 597
Mainz-Bingen	16	1 371	137	6 366	28 433	28 234	41 128
Mayen-Koblenz	25	1 001	123	3 696	14 195	14 076	8 610
Neuwied	31	1 185	124	4 663	23 479	23 076	12 909
Rhein-Hunsrück-Kreis	25	1 583	159	6 354	26 348	24 701	16 696
Rhein-Lahn-Kreis	10	432	48	1 534	4 911	4 911	8 654
Rhein-Pfalz-Kreis	9	687	56	3 322	17 893	17 730	6 010
Südliche Weinstraße	14	410	49	1 523	5 916	5 916	4 546
Südwestpfalz	10	327	35	999	4 798	4 797	5 972
Trier-Saarburg	16	731	73	2 689	7 947	7 483	9 931
Vulkaneifel	10	519	63	1 976	10 820	10 792	5 278
Westerwaldkreis	46	2 715	283	9 858	53 381	42 370	54 032
Rheinland-Pfalz	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
kreisfreie Städte	103	4 678	508	18 196	80 475	79 104	91 302
Landkreise	384	19 747	2 163	75 523	345 093	328 237	374 612
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	227	12 169	1 320	47 037	208 150	192 904	244 172
Kammerbezirk Pfalz	137	5 540	603	20 918	85 945	85 773	99 260
Kammerbezirk Rheinhessen	49	3 161	340	13 137	74 398	72 717	75 339
Kammerbezirk Trier	74	3 555	409	12 626	57 075	55 947	47 143

1 Ohne Umsatzsteuer.

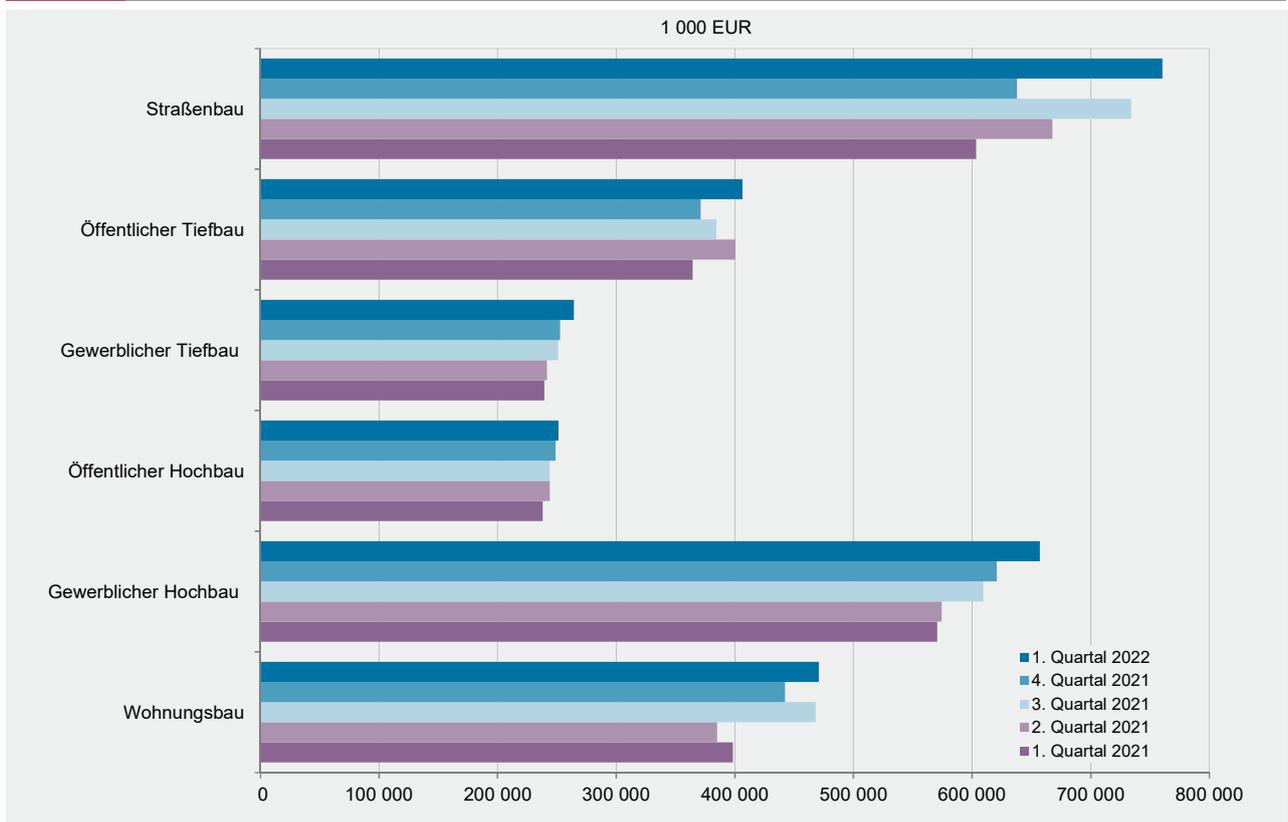
T 5

**Auftragsbestand 4. Quartal 2020 – 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020	2021				2022		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
								2021	2021
							1. Quartal	4. Quartal
1 000 EUR							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	16,4	9,2
Hochbau insgesamt	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	14,3	5,1
Wohnungsbau	332 629	398 546	385 066	468 200	442 350	470 941	18,2	6,5
gewerblicher Hochbau	566 835	570 771	574 591	609 558	620 895	657 171	15,1	5,8
öffentlicher Hochbau	240 515	238 007	244 068	244 212	249 046	251 418	5,6	1,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	20 421	21 397	22 554	19 886	19 764	22 508	5,2	13,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	220 093	216 610	221 515	224 326	229 283	228 909	5,7	-0,2
Tiefbau insgesamt	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	18,6	13,5
gewerblicher Tiefbau	225 364	239 384	241 707	251 122	252 655	264 491	10,5	4,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	287 728	364 440	400 630	384 683	371 317	406 478	11,5	9,5
Straßenbau	550 597	603 632	667 821	734 437	637 947	760 701	26,0	19,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2021 – 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.